

Kraft und Eleganz auf dem Reitplatz

An den Gossauer Pferdesporttagen erfreuten Pferd und Reiter das Publikum. Die traditionellen Springkonkurrenzen und Fahrsporthprüfungen boten viel Unterhaltung. Spektakel gab es beim Offroad-Kjöring und beim Kuhrennen.

RUDOLF KÄSER

GOSSAU. Alle zwei Jahre führt der Kavallerie- und Reitverein Gossau und Umgebung auf der Freihofwiese in Gossau die Pferdesporttage durch. Wo sonst Kühe gemässlich ihr Gras fressen oder Heuernten eingebracht werden, fanden vom vergangenen Freitag bis Sonntag packende Springkonkurrenzen und interessante Fahrsporthprüfungen statt.

Faire Bedingungen

Insgesamt hatte der Veranstalter rund 550 Starts in elf Springkonkurrenzen und etwa 70 Starts bei den Fahrprüfungen zu verzeichnen. Da noch am Mittwoch, beim Einrichten des Wettkampfgeländes, heftiger Regen fiel, war man lange nicht sicher, wie sich die Bodenverhältnisse bis zum Wochenende entwickeln würden. Doch OK-Präsident Linus Staub konnte bereits am Samstagabend ein positives Fazit ziehen. Denn die Wiese trocknete rasch ab. Ausserdem gaben sich die Veranstalter grösste Mühe, und sie walzten Reitplatz und Fahrparcours immer wieder zwischen den einzelnen Prüfungen. «Der Boden wurde zunehmend besser, so dass die Konkurrenzen unter fairen Bedin-



Bild: Hanspeter Schiess

Spektakel pur: Offroad-Kjöring an den Pferdesporttagen.

gungen stattfinden konnten», sagte Staub.

Regionale Heerschau

Viele Reiterinnen und Reiter aus der näheren und weiteren Umgebung von Gossau gaben ihre Nennungen ab. Das lockte viele Zuschauer an. Am Rande der Prüfungen wurde oft und fachkundig über Pferde, das Können der Reiterinnen und Reiter oder deren Ergebnisse diskutiert. Angehörige und Zuschauer waren gleichermassen beeindruckt. «Wow», sagte ein weiblicher Fan eines jungen Reiters, der soeben einen fehlerlosen Ritt hinter sich gebracht hatte, und staunte. Sogleich kam auch die Anerkennung von dritter Seite. «Chaibe guet, dä Chli do», lautete das Kompliment.

Schnelle Kühe

So wie dieser erfolgreiche Reiter versuchte auch der Nachwuchs, zum Teil mit noch sehr jungen Pferden, sein Glück. Die Unterschiede zwischen erfahrenen Pferd-Reiter-Teams und jüngeren Paaren waren oft deutlich erkennbar.

Die Pferdesporttage boten viel an Pferde- und Fahrsporth, aber auch viel Spektakel. Am Samstag

war es das Offroad-Kjöring. In dieser Prüfung absolvierten Inlineskater im Schlepptau eines berittenen Pferdes in rasanem Tempo den Hindernisparcours. Noch mehr Spass machte den Zuschauern am Sonntag das Kuhrennen, an welchem sich acht Teilnehmer ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten.

Kraft da, Eleganz dort

Der Veranstalter hatte keine Mühen gescheut. So war es möglich, aus dem auf beiden Seiten offenen Festzelt die Wettkämpfe mitzuverfolgen. Die Zuschauer konnten sich einerseits Springprüfungen anschauen, bei denen auch die Muskelkraft der Pferde gefragt war. Andererseits zogen bei den kniffligen Fahrprüfungen im Einspanner- und Zweispänner-Wettbewerb elegant gekleidete Fahrerinnen und Fahrer ihre Runden. Bei beiden Wettbewerben wurde deutlich, wie gut die Harmonie zwischen Tier und Mensch stimmen muss.

Laut OK-Präsident Linus Staub besteht kein Zweifel, dass die Pferdesporttage auch in zwei Jahren wieder auf der Freihofwiese stattfinden werden. «Sie ist für unseren Anlass ein idealer Standort.»